

DIE SENNERIN IM FRÜHLING

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 212

Jetzt kommt die schö - ne Früh - lings - zeit, Wo al - le Bäum - lein blühn, Wo
al - le Bäum - lein blühn. Und die Sen - ne - rin sie treibt ih - re
Kuh auf die Weid, Auf die Alm ih - re Kuh, juch - he ! Kuh.

1) Jetzt kommt die schöne Frühlingszeit,
Wo alle Bäumlein blühn,
Wo alle Bäumlein blühn.
Und die Sennerin sie treibt ihre Kuh auf die Weid,
Auf die Alm ihre Kuh, juchhe !
Und die Sennerin sie treibt ihre Kuh auf die Weid,
Auf die Alm ihre Kuh.

2) Sie treibt sie auf ein hohen Berg,
Wo alle Hirten sind.
Und die Sennerin sie hat eine grosse Freud
Bei den Hirten auf der Weid, juchhe !
simile

3) Sie treibt sie in einen finstern Wald,
Sie herrschen hin und her,
Und auf einmal kommen zwei Gemselein
Ganz lustig auf mich her.
simile

4) Da nahm ich gleich mein Stutzer hervor
Und schlug ihn tapfer an,
Und auf einmal fallen zwei Gemselein,
Die ich geschossen hab.
simile

5) Und als ich sie geschossen hatt',

Ging ich in einen Busch,
Und da kommt ein andrer Jägersmann :
« Was suchst du in dem Busch » ?
simile

6) Und was ich in dem Busche tu,
Das geht dich gar nichts an,
Denn ich hab zwei Gemselein,
Die ich geschossen hab.

Niedermagstatt 1912

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2014